

V&R Academic



Michael Bernsen / Elmar Eggert /  
Angela Schrott (Hg.)

# Historische Sprachwissenschaft als philologische Kulturwissenschaft

Festschrift für Franz Lebsanft zum 60. Geburtstag

V&R unipress

Bonn University Press



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8471-0447-6

ISBN 978-3-8470-0447-9 (E-Book)

ISBN 978-3-7370-0447-3 (V&R eLibrary)

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

**Veröffentlichungen der Bonn University Press  
erscheinen im Verlag V&R unipress GmbH.**

© 2015, V&R unipress GmbH in Göttingen / [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Druck und Bindung: CPI buchbuecher.de GmbH, Birkach

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

---

## Inhalt

Vorwort ..... 11

### I. Historische Sprachwissenschaft: Traditionen, Perspektiven, Vermittlungen

Wulf Oesterreicher

Zum Status der romanistischen Linguistik – Gegen ihre ‚Verächter‘ ..... 15

Reinhold F. Glei

Historische Sprachwissenschaft, historisch betrachtet

– Das Beispiel von Theodor Biblianders *De ratione*

*communi omnium linguarum et literarum commentarius* (1548) ..... 41

Sebastian Greußlich

Philologie als Kulturwissenschaft, reflexive Interdisziplinarität

und Sprachgeschichte – zwei Fallbeispiele ..... 55

Dietmar Osthus

Zur Vorstellung von Sprachgeschichte und Sprachentwicklung

in der frühen Neuzeit: Fauchet, Aldrete und Nunes de Leão ..... 71

Roland Alexander Ißler

Die Gabe des Alphabets – Antike Ursprungserzählungen

und romanische Nachklänge des mythischen Narrativs

von Kadmos als Kulturstifter und Überbringer der Schrift ..... 85

Claudia Wich-Reif

Frühe volkssprachige Grammatikschreibung

kontrastiv: Deutsch – Spanisch ..... 97

Ludwig Fesenmeier / Anke Grutschus  
 Historische romanische Sprachwissenschaft zwischen  
 Tradition und Employability. Ein Blick in neuere Lehrwerke ..... 109

Alf Monjour  
 Lingüística histórica aplicada. *Toledo, Isabel, Águila Roja* y el problema  
 de la lengua en la ficción televisiva española de corte seudohistórico ..... 129

## II. Sprachkultur und Geschichte der Sprachkultur

Johannes Kabatek  
 Sprachkultur und Akkomodation ..... 165

Monika Wingender  
 Sprachenpolitik in der Russischen Föderation.  
 Zur Simulation der Implementierung der *Europäischen*  
*Charta der Regional- oder Minderheitensprachen* in Russland ..... 179

Claudia Polzin-Haumann  
 Die „Proposition de loi constitutionnelle visant à ratifier  
 la Charte européenne des langues régionales ou minoritaires“  
 – Ein neues Kapitel in der Diskussion um die Charta in Frankreich? ..... 195

Wolfgang Asholt  
 Zwischen Straßburg und Bonn: Ernst Robert Curtius  
 und die Entdeckung der (französischen) Gegenwartsliteratur ..... 209

Elmar Eggert  
 Neue Beobachtungen zur Sprachkultur in der Bretagne ..... 225

Felix Tacke  
 „Substituyendo el ‚frac‘ o el ‚smoking‘ por la democrática  
 chaqueta“: Zur Kultivierung der Aussprache im Spanischen ..... 241

## III. Sprachgeschichte und historische Varietätenlinguistik

Maria Selig  
 Mittelalterlicher Sprachausbau, Überdachungsprozesse und sprachliche  
 Normen: Fokussierte „Dialekte“ und instabile Ausbausvarietäten ..... 259

Albrecht Greule	
Romanische Sprachrelikte in Bayern .....	281
Francisco A. Marcos-Marín	
Sobre ciertas características que contribuyen a la configuración del español de San Antonio, Tejas .....	291
Jörn Albrecht	
<i>Der Katrin ihren Freund hab ich glatt abgehängt</i> – ‚Primärer‘ vs. ‚sekundärer‘ Substandard. Ein Beitrag zur historischen Varietätenlinguistik .....	305
Marco García García	
Entwicklung und historischer Stillstand – zur DOM im Spanischen .....	317
Óscar Loureda / Lola Pons Rodríguez	
Sobre la creación de las partículas discursivas en español: tradicionalidad y gramaticalización .....	335
Steven N. Dworkin	
El valor analítico de las primeras documentaciones en los diccionarios etimológicos .....	353
Ingrid Neumann-Holzschuh	
<i>Early Louisiana French Correspondence.</i> Auf den Spuren des Kolonialfranzösischen im 18. und 19. Jh. ....	363
Gerald Bernhard	
Einblicke in Sprecherbiographien von Walsern im Tessin und im Ossola-Tal .....	379
Thomas Krefeld	
Sprachliche Variation im kommunikativen Raum: Neun Anhaltspunkte .....	393
Wolfgang Schweickard	
<i>iopeagi, murluc bassi, peiudur</i> – Verderbte Turzismen in den <i>Habiti antichi et moderni</i> von Cesare Vecellio .....	405

## IV. Sprachgeschichte als Kommunikationsgeschichte: Diskurse, Texte, Traditionen

- Raymund Wilhelm  
Die Geschichte eines individuellen Textes  
als Gegenstand sprachhistorischer Forschung  
– Traditionen der altlombardischen Alexiuslegende ..... 413
- Annette Gerstenberg  
Perspektiven einer länder- und  
textsortenvergleichenden Nachrichten-Geschichte ..... 427
- Martin Kött  
Interview im Spaziergang  
– eine journalistische Texttradition im Wandel ..... 439
- Frankwalt Möhren  
Jésus le forgeron  
– Analyse de signification et savoir extralinguistique ..... 451
- Angela Schrott  
Präsente Schreiber(innen). Nähe und Lebendigkeit  
in privaten Briefen aus diskurstraditioneller Sicht ..... 479

## V. Sprach- und Kommunikationsgeschichte aus literaturwissenschaftlicher Sicht

- Michael Bernsen  
*Douce France* – Frankreichs heimliche  
Nationalhymne und ihre Wurzeln ..... 501
- Mechthild Albert  
Wissensvermittlung und Konversationsrhetorik  
in Lope de Vegas *Novelas a Marcia Leonarda*  
und Francisco Rodrigues Lobos *Corte en aldea* ..... 515
- Rainer Zaiser  
*Saluto* – *Salute*: Der Gruß der Dame und das Heil der Liebenden  
– Zur semantischen Transformation eines Motivs  
in der italienischen Liebesdichtung des Mittelalters ..... 529



## VI. Wissen und Sprache: Textgeschichte, Übersetzung, Wissenstransfer

- Manfred Eikelmann / Arne Schumacher  
 Paratexte in der Klassiker-Rezeption  
 – Zum experimentellen Textstatus der spätmittelalterlichen  
 deutschen Übersetzungen der *Consolatio Philosophiae* des Boethius ..... 545
- Désirée Cremer  
 Die *providentia* und das *liberum arbitrium* in  
 französischen *Consolatio*-Übersetzungen – Zur Wiedergabe der  
 boethianischen Konzepte im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit ..... 567
- Wiltrud Mihatsch  
 Referenzielle Besonderheiten von Nominalphrasen  
 mit *hombre* und *persona* in altspanischen Rechtstexten ..... 579
- Martin G. Becker  
 Informationsstruktur und Satzanordnung in der  
 Vulgata und den frühen volkssprachlichen Bibel-  
 übersetzungen von Lefèvre d'Étaples und Casiodoro de Reina ..... 601
- Heidi Aschenberg  
 Sprachgeschichtsschreibung und Übersetzung – eine Skizze ..... 631
- Monika Schmitz-Emans  
 Das Wörterbuch als literarisches Format  
 – Zu Spielformen und Poetik diktationistischer Schreibweisen ..... 645
- Carsten Sinner  
 Zur Bedeutung von Wörterbüchern und wissenschaftlichen  
 Abhandlungen für den Umgang mit Gallizismen im  
 Portugiesischen – Das Beispiel von port. *marna*, *marne*, *marno* ..... 663
- Raúl Sánchez Prieto  
 Visibilidad dialectal en la web social  
 – herramientas para su determinación ..... 677



---

## Vorwort

Die Geschichtlichkeit und Kulturalität der Sprache und des Sprechens ist eine Grundkonstante des Nachdenkens über Sprache. Franz Lebsanfts Schriften sind wesentlich von dieser Erkenntnis und ihren philologischen Traditionen geprägt. Ein durchgängiges Anliegen, das seine Schriften durchzieht, ist daher die Wahrung und Weiterentwicklung philologischer Herangehensweisen, die sich auch in der Öffnung seines Werks zur Literaturwissenschaft zeigt.

Der vorliegende Band, den wir unserem Lehrer und Kollegen Franz Lebsaft als Festgabe zu seinem 60. Geburtstag widmen, versucht, den in seinen Schriften präsenten Spannungsbogen von alter und neuer Philologie abzubilden. Die Beiträge behandeln die Bereiche der historischen Sprachwissenschaft, der Sprachkultur und Geschichte der Sprachkultur, der Sprachgeschichte und historischen Varietätenlinguistik, der Sprachgeschichte als Kommunikationsgeschichte in Diskursen, Texten und Traditionen, ferner das Verhältnis von Wissen und Sprache in der Überlieferung von Texten und Übersetzungen sowie die Bereiche der Sprach- und Kommunikationsgeschichte aus literaturwissenschaftlicher Sicht. Das Spektrum der versammelten Beiträge repräsentiert die aktuellen Positionen einer historischen Sprachwissenschaft, die sich als philologische Kulturwissenschaft versteht. Damit wollen wir der herausgehobenen Bedeutung gerecht werden, die Reflexionen zu den Modellen und Paradigmen der historischen Sprachwissenschaft in Franz Lebsanfts Schriften haben.

Ziel des vorliegenden Bandes ist es, theoretische und methodische Standpunkte der historischen Sprach- und Kulturwissenschaft abzubilden und zu illustrieren, welchen Themen und Fokussierungen sich diese Wissenschaften aktuell zuwenden und welche Aufgaben sie innerhalb und außerhalb der Romanistik für sich formulieren. Dadurch wird die Standortbestimmung der historischen romanistischen Forschung, v.a. gegenüber anderen linguistischen Herangehensweisen der Sprachwissenschaft, geschärft.

Unser herzlicher Dank als Herausgeber gilt zuerst den Beiträgerinnen und Beiträgern des Bandes, die sich alle mit viel Offenheit und großem Engagement

auf das Konzept des Bandes eingelassen haben. Allen Mitwirkenden, die das Erscheinen dieses Bandes ermöglicht haben, danken wir sehr herzlich für vielfältige Unterstützung und Hilfe. Zu nennen ist hier zunächst die verlegerische Betreuung durch den Verlag Vandenhoeck & Ruprecht / Bonn University Press, für die wir insbesondere Ruth Vachek und ihren Kollegen und Kolleginnen sehr verbunden sind. Herzlich danken wollen wir ferner Désirée Cremer und Felix Tacke für die kritische Lektüre der Endfassung des Bandes.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns bei der redaktionellen Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Zu nennen sind hier Sandra Issel-Dombert und Tanja Krasny in Kassel; Carin Jung, Dina Diercks, Maria Erben und Milan Herold in Bonn sowie Britta Steinke und Benjamin Peter in Kiel, die großen Anteil an der Endredaktion des Bandes haben.

Bonn, Kiel und Kassel, im April 2015

Michael Bernsen, Elmar Eggert, Angela Schrott